Landeshauptstadt
München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Boris Schwartz
Vertreter der Referentin

Über die BA Geschäftsstelle Ost

An den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses 13 Bogenhausen
Herr Florian Ring
Friedenstraße 40
81660 München

07.04.2026

Auskunft über die Entwicklung der Grundwasserstände im SEM Gebiet
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 08556 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 20.01.2026

Sehr geehrter Herr Ring,

der o.g. Antrag wurde uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; er bezieht sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit diesem Antrag fordert der BA 13 das Referat für Umwelt- und Klimaschutz auf, die aktuelle Grundwassersituation sowie die langjährigen Schwankungen im SEM Nordost Gebiet darzustellen.
In der Begründung zu diesem Antrag wird u.a. ausgeführt, dass die Bürger*innen in der Zahnbrechersiedlung über feuchte Keller und teilweise Risse in den Kellern klagen. Als Ursache wird der aktuell hohe Grundwasserstand gesehen.

Zu diesem Antrag kann ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Im SEM Gebiet werden die Grundwasserstände regelmäßig durch Handmessungen mit einem Lichtlot mindestens alle 2 Wochen gemessen. Einzelne Messstellen werden auch wöchentlich gemessen, während die Messstellen KPA 222, BWPA 416, BWPA 356 und KPA 243 einen Datenlogger besitzen, welcher stündlich den Grundwasserstand erfasst. Die Messreihen reichen bei einzelnen Messstellen bis in die 1960er Jahre zurück, wobei ein Großteil der

RKU-I-3
Bayerstraße 28a
80335 München
Telefon: 089 233-747726

Messstellen erst in den 1980er Jahren errichtet wurden. Eine Übersicht über die Lage und Verteilung der Grundwassermessstellen kann man der Abb. 1 entnehmen.

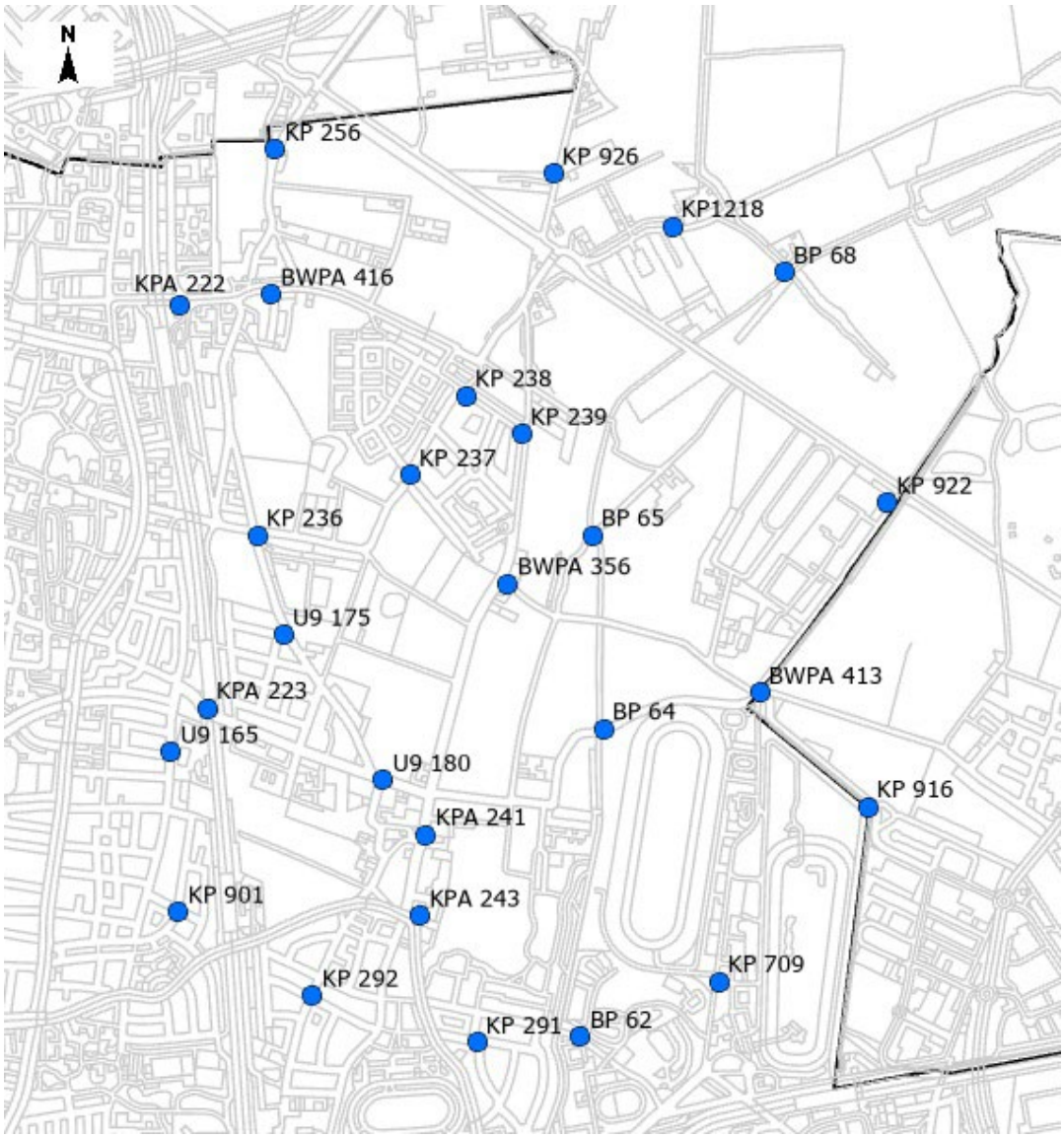

Abb.1: Lage und Verteilung der aktiven Grundwassermessstellen (blaue Punkte mit Bezeichnung) im SEM Nordost Gebiet. Der Maßstab ist 1:25.000.

Im Münchner Norden, Nordwesten und Nordosten liegt der natürliche Grundwasserspiegel sehr oberflächennah. Dies hat geologische Gründe, da die Münchener Schotterebene nach Norden hin von der Mächtigkeit stark abnimmt und das Gefälle der Geländeoberkante (GOK) dabei wesentlich steiler einfällt als das hydraulische Gefälle im Grundwasserleiter. Dadurch liegt der Grundwasserspiegel im Münchner Norden, Nordwesten und Nordosten bei Mittelwasserverhältnissen im Bereich von etwa 2 m unter der Geländeoberkante. Bei sehr hohen Grundwasserständen kann dabei das Grundwasser so hoch ansteigen, dass es bis kurz unterhalb der Geländeoberkante reicht oder sich sogar an der Oberfläche Vernässungszonen bilden können.

Durch die Schneeschmelze im November 2023 und die Regenereignisse im Jahr 2024 war der

Grundwasserspiegel im Nordosten Münchens, aber auch im Rest des Stadtgebietes sehr hoch. Aufgrund dieser sehr hohen Grundwassersituation wurden im SEM Nordost Gebiet teilweise Grundwasserstände erfasst, welche weniger als 1 m unterhalb der Geländeoberkante lagen. Der höchste Grundwasserstand von 1940 (HW1940) wurde dabei in der Zahnbrechersiedlung und im Großteil des SEM Nordost Gebietes nicht erreicht. Lediglich bei den nördlichen Messstellen KP 926 und KP 256 wurden höhere Messwerte als beim HW1940 gemessen. Der HW1940-Wasserstand wurde bei diesen beiden Messstellen in den letzten 40 Jahren schon öfters überschritten, was daran liegt, dass die Grundwassergleichen des HW1940 hier eine zu niedrige Höhenkote aufweisen. Daher muss im Umfeld der beiden Messstellen KP 926 und KP 256 ein höherer Sicherheitszuschlag für eine Hochwassersituation im Grundwasserleiter berücksichtigt werden. Die erreichten Grundwasserstände im Bereich der Zahnbrechersiedlung bewegten sich 2024 und 2025 in allen bekannten Fällen im natürlichen Schwankungsbereich des Grundwasserleiters. Die Hochwassersituation aus dem Jahr 2024 wird vom Referat für Klima- und Umweltschutz als ein 20- bis 40-jährliches Hochwasserereignis eingestuft.

Tab. 1: Übersicht über die statistischen Werte zu Niedrigwasser (NW), Mittelwasser (MW) und Hochwasser (HW) sowie zum Schwankungsbereich des Grundwasserspiegels (GWSB) für die Messstellen im Bereich des SEM Nordost Gebietes. Die Höhenangaben beziehen sich immer auf das Höhenbezugssystem DHHN2016 (m ü. NHN).

Messstelle	GOK	Datum NW	NW	MW	Datum HW	HW	GWSB [m]
BP 62	518,56	05.08.2023	513,61	514,93	06.08.1991	515,98	2,37
BP 64	514,56	02.04.2023	511,06	512,11	08.06.2013	513,31	2,25
BP 65	512,04	23.07.2023	509,36	510,23	08.06.2013	511,30	1,94
BP 68	509,05	15.01.2005	506,71	507,55	22.07.2011	508,75	2,04
BWPA 356	512,77	20.08.2023	509,44	510,43	02.06.2024	511,51	2,07
BWPA 413	514,26	30.10.2023	510,51	511,89	01.02.1982	513,46	2,95
BWPA 416	508,94	07.11.1979	506,12	507,20	01.06.2024	508,29	2,17
KP 236	512,57	05.03.1973	507,05	508,99	01.02.1982	510,13	3,08
KP 237	511,66	24.04.1972	507,74	509,16	01.02.1982	510,34	2,60
KP 238	510,53	15.11.1972	506,94	508,85	01.02.1982	509,95	3,01
KP 239	511,20	27.07.1976	507,12	509,17	01.02.1982	510,28	3,16
KP 256	508,07	06.11.1972	504,42	505,91	22.07.2011	507,11	2,69
KP 291	518,07	30.03.2023	514,07	514,93	16.05.2025	515,78	1,71
KP 292	518,27	06.04.2023	512,97	513,79	01.02.1982	514,64	1,67
KP 709	517,96	06.04.2023	513,82	515,04	24.09.2000	516,17	2,35
KP 901	517,30	06.04.2023	511,46	512,42	06.06.2024	513,33	1,87
KP 916	515,92	06.04.2023	512,11	513,41	20.03.2000	514,87	2,76
KP 922	511,99	30.01.2005	508,65	509,76	08.06.2013	511,01	2,36
KP 926	507,64	28.01.2017	506,03	506,86	05.08.2011	507,63	1,60
KP1218	508,75	17.09.2023	505,74	507,17	22.07.2011	508,23	2,49
KPA 222	514,53	13.07.1998	505,08	506,68	03.06.2024	507,70	2,62
KPA 223	514,82	24.03.1975	509,37	510,46	06.06.2024	511,46	2,09
KPA 241	515,77	06.04.2023	511,52	512,52	26.03.2000	513,44	1,92
KPA 243	517,37	12.04.2023	512,48	513,39	02.06.2024	514,39	1,91
U9 165	514,77	05.08.2023	509,83	510,73	06.02.1982	511,88	2,05
U9 175	513,67	05.08.2023	509,26	510,08	06.06.2024	510,91	1,65

U9 180	515,67	05.08.2023	510,96	511,89	11.08.2002	512,78	1,82

Tabelle 1 zeigt eine Übersicht über die statistischen Werte zu Niedrigwasser (NW), Mittelwasser (MW) und Hochwasser (HW) sowie zum Schwankungsbereich des Grundwasserspiegels für die 27 Messstellen im Bereich des SEM Nordost Gebietes. Der HW-Wasserstand bezieht sich dabei nicht auf den HW1940, sondern auf den höchsten Messwert im Messzeitraum. Der Grundwasserspiegel schwankt generell in einem Bereich von 1,60 m (KP 926) bis 3,16 m (KP 239). Der Flurabstand (Abstand zwischen Geländeoberkante und Grundwasserspiegel) nimmt im SEM Nordost Gebiet von Süden nach Norden ab. Im Bereich der Messstelle KP 926 kann bei einer hohen Grundwassersituation sogar Grundwasser an die Oberfläche kommen. Für die Zahnbrechersiedlung ergeben sich mittlere Flurabstände im Bereich von 1,68 m (KP 238) und 2,51 m (KP 237).

Die Analyse der Grundwasserstandsentwicklung ermöglicht die Aussage über langfristige Veränderungen der Grundwassersituation. Das Referat für Klima- und Umweltschutz hat hierzu eine lineare Trendanalyse der Grundwasserstandsentwicklung für die letzten 30 Jahre (Zeitraum 1995 – 2025) durchgeführt. Grundwasserstände schwanken nicht nur jahreszeitlich, sondern unterliegen mittelfristigen und langfristigen Veränderungen, abhängig von klimatischen Schwankungen und Veränderungen. Es wird davon ausgegangen, dass ein 30-jähriger Zeitraum das durchschnittliche Geschehen gut abbildet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass in einer Zeitreihe von 30 Jahren bereits alle möglichen Extremwerte aufgetreten sein müssen. Die Ergebnisse der Auswertung sind in Tabelle 2 zusammengefasst.

Tab. 2: Übersicht über die Ergebnisse der linearen Trendanalyse für den Zeitraum 1995 – 2025. Die Steigung der Trendlinie ist in cm pro Jahr angegeben. Wenn die Trendgerade ein Minuszeichen (negative Steigung) aufweist, bedeutet dies, dass die Grundwasserstände im betrachteten Zeitraum tendenziell sinken.

Messstelle	Steigung Trendlinie [cm/a]	Messstelle	Steigung Trendlinie [cm/a]
BP 62	-1,22	KP 709	-1,73
BP 64	-2,09	KP 901	-1,18
BP 65	-2,04	KP 916	-2,30
BP 68	-1,25	KP 922	-1,54
BWPA 356	-0,88	KP 926	-1,01
BWPA 413	-3,33	KP1218	-0,80
BWPA 416	-0,37	KPA 222	-0,35
KP 236	-1,46	KPA 223	-1,00
KP 237	-1,01	KPA 241	-1,26
KP 238	-3,75	KPA 243	-1,08
KP 239	-4,98	U9 165	-1,15
KP 256	-0,85	U9 175	-1,09
KP 291	-0,77	U9 180	-1,15
KP 292	-0,93		

Die langfristige Entwicklung der Grundwasserstände im SEM Nordost Gebiet zeigt für die letzten 30 Jahre (Zeitraum 1995 – 2025) an allen Messstellen tendenziell abnehmende Grundwasserstände. Besonders deutlich ist der Grundwasserspiegel in den Messstellen KP 238, KP 239 und BWPA 413 gesunken. Die Messstellen KPA 222 und BWPA 416 zeigen sehr geringe

Veränderungen mit 0,35 cm/a bzw. 0,37 cm/a. Die tendenziell abnehmende Entwicklung ist eine Folge des Klimawandels durch das Defizit in der Grundwasserneubildung. Die jährliche Grundwasserneubildung war seit 2003 im Vergleich zur Referenzperiode 1971 bis 2000 insgesamt unterdurchschnittlich und in Einzeljahren bestenfalls durchschnittlich. Für ganz Bayern wird hierbei vom Landesamt für Umwelt ein Defizit von durchschnittlich 15 % angegeben.

Die derzeitigen Grundwasserstände (Stand: März 2026) bewegen sich im SEM Nordost Gebiet im Mittelwasserbereich oder leicht darunter. Man kann daher nicht mehr von einer hohen Grundwassersituation sprechen.

Folgende Informationsmöglichkeiten stehen den Bürger*innen zum Thema Grundwasserstand zur Verfügung:

In Gebieten mit einem sehr hohen Grundwasserstand, insbesondere für den Münchner Norden, Nordwesten und Nordosten, können die aktuellen Grundwasserstände (14-tägige Messungen) auch digital abgerufen werden, damit sich die betroffenen Bürger*innen schnell zur Grundwassersituation informieren können. Die digital abrufbaren Daten finden sich auf folgender Internetseite:
https://geoportal.muenchen.de/portal/grundwasser/

Über den Gewässerkundlichen Dienst Bayern können weitere Grundwasserdaten (tägliche Messwerte) digital abgerufen werden:
https://www.gkd.bayern.de/de/grundwasser/oberesstockwerk/isar

Für evtl. weitere Fragen stehen Ihnen gerne meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Sachgebiets RKU-I-3 unter der E-Mail-Adresse grundwasser.rku@muenchen.de zur Verfügung.

Weitere Informationen rund um das Thema „Umgang mit hohen Grundwasserständen“, rechtliche Aspekte sowie die langfristige Entwicklung der Grundwasserstände in den letzten Jahren können Sie auch der Sitzungsvorlage Nr. 20 – 26 / V 15511 „Umgang mit hohen Grundwasserständen“ entnehmen. Diese finden Sie im Internet unter: https://risi.muenchen.de/risi/sitzungsvorlage/detail/8821194

Der BA-Antrag-Nr. 20-26 / B 08556 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 20.01.2026 ist damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Boris Schwartz
Vertreter der Referentin